

Mo, 03. November • 19.30 Uhr • Societaetstheater

JEW.DE.RU / Film von Tanja Grinberg, moderiert von Galina Putjata
In ihrem Dokumentarfilm zeigt Tanja Grinberg am Beispiel jüdischer Kontingentflüchtlinge das moderne Deutschland.

Eintritt: VVK 7/5 Euro / oder an der Abendkasse



Blind Summit Theatre

Di, 04. November • 20 Uhr • GrooveStation

Axum

Das israelische Hip-Hop-Duo Axum mixt Reggae mit dem unverwechselbaren Sound des Nahen und Mittleren Ostens.

Eintritt: VVK 10 Euro / oder an der Abendkasse

Mi, 05. November • 20 Uhr • Societaetstheater

Durch Gärten / Tanzperformance mit Oxana Chi

In einer Hommage an die jüdische Tänzerin Tatjana Barbakoff geht Oxana Chi auf eine exotische Reise und lässt Genre Grenzen verschwinden.

Eintritt: VVK 10/7 Euro / oder an der Abendkasse

Do, 06. November • 20 Uhr • Societaetstheater

The Table / Figurentheater des Blind Summit Theatre (OmU)

Die urkomische und visuell faszinierende Symbiose aus Mensch und Puppe bringt das Leben Moses auf die Bühne. Oder besser, auf den Tisch.

Eintritt: VVK 15/11 Euro / oder an der Abendkasse

Fr, 07. & Sa, 08. November • 20 Uhr • Kleines Haus

Muttersprache Mameloschn

Gemeinsam mit dem Staatsschauspiel präsentiert die Jüdische Woche das vom Deutschen Theater Berlin produzierte Bühnenstück. Frech und gleichzeitig nachdenklich nähern sich Großmutter, Mutter und Tochter ihrer gemeinsamen Geschichte als Jüdinnen in Deutschland.

Eintritt: VVK 18/7 Euro (erm. für Schüler & Studenten) / oder an der Abendkasse

Stand Juni 2014. Weitere Veranstaltungen in Vorbereitung. Alle Angaben ohne Gewähr.
Tickets im VVK unter www.reservix.de oder karten@juedische-woche-dresden.de

Veranstalter: Jüdische Musik- und Theaterwoche Dresden e.V.
Bautzner Str. 20, 01099 Dresden | Tel: +49 (0)351 26734048
info@juedische-woche-dresden.de

Schirmherr 2014: Dani Levy, Regisseur und Schauspieler

Gefördert durch: Landeshauptstadt Dresden, Kulturstiftung des Freistaates Sachsen, Ostsächsische Sparkasse Dresden, Stiftung Vox Clamantis, Nationales Performance Netz, Lokales Handlungsprogramm für Toleranz und Demokratie und gegen Extremismus sowie der Ephraim Veitel Stiftung.

Ein besonderer Dank gilt unseren langjährigen Partnern Jüdische Gemeinde Dresden, Hatikva e.V. und Societaetstheater und allen privaten Spenderinnen und Spendern.

Medienpartner: SAX Das Dresdner Stadtmagazin

www.juedische-woche-dresden.de/ www.facebook.com/Juedische.Woche.Dresden



JÜDISCH. JETZT!

18. Jüdische

Musik- und

Theaterwoche

Dresden

26.10. bis 8.11.2014

Herzlich willkommen zur 18. Jüdischen Musik- und Theaterwoche

Zahlen spielen in der jüdischen Tradition seit jeher eine wichtige Rolle. Mit der 18. Jüdischen Woche verbindet sich natürlich auch etwas Besonderes: Die 18 entspricht in der Kabbala dem Wort Chai, welches für „Leben“ steht. Und genau darum geht es bei uns dieses Jahr. Unter dem Titel „Jüdisch. Jetzt!“ wendet sich das Festival besonders der sehr lebendigen Gegenwart zu.

Es erwarten Sie zwei Wochen moderne, teils zeitgenössische Interpretationen aus den Bereichen Musik, Theater, Tanz, Literatur und Film. Junge Künstler, Gegenwartskunst, frische Ansätze – insgesamt fast 30 Veranstaltungen, die sich der jüdischen Kultur in allen ihren Facetten widmen.

Schirmherr **Dani Levy** und das Festivalteam wünschen Ihnen dabei viel **Spaß und interessante Einblicke in das jüdische Leben.**

Programmhilights



Daniel Kahn & The Painted Bird

So, 26. Oktober • 19 Uhr • Gemeindezentrum

Daniel Kahn & The Painted Bird / Bad Old Songs

Der Punk unter den Klezmer-Künstlern kommt mit seiner Band nach Dresden und interpretiert seine Version jüdischer Kultur heute – tragisch, komisch, laut und leise.

Eintritt: VVK 16/13 Euro / oder an der Abendkasse

Di, 28. Oktober • 20 Uhr • Societaetstheater

Oliver Polak / Der jüdische Patient

Deutschland-Premiere mit dem schamlos klugen Oliver Polak, der auf seiner Lesereise einen Frontbericht aus der Psychiatrie abliefern.

Eintritt: VVK 15/11 Euro / oder an der Abendkasse

Do, 30. Oktober • 19 bis 22.30 Uhr • Synagoge

Nacht der Synagoge / Sonderveranstaltung

Zu Besuch bei den jüdischen Nachbarn und ihren Traditionen. Die Nacht bringt alle ins Gespräch und ist eine tolle Gelegenheit für Neugierige.

Eintritt frei



Klezmfobia

So, 02. November • 11 bis 17 Uhr • Synagoge und Gemeindezentrum

Mischpoke-Tag / Der Tag für die ganze Familie

Mit Oma, Opa, Mama, Papa und allen Freunden das jüdische Leben kennenlernen unter anderem mit:

Cirkus Klezmfobia • 11 Uhr • Gemeindezentrum

Die dänische Band Klezmfobia bringt beim Kinderkonzert alles in Bewegung. Versprochen!

Eintritt: 5 Euro

Synagogenführung für Familien • 14 Uhr • Synagoge

Besonders Kinder und junge Leute erfahren Wissenswertes über eine der modernsten Synagogen Europas.

Eintritt: 4/2,50 Euro

Schabbat, Pessach, Channuka, was ist denn das?! • 15 Uhr • Synagoge

Jüdische Feste und Traditionen wirken exotisch und sind trotzdem Alltag in Deutschland. Höchste Zeit, mehr darüber zu erfahren.

Eintritt: 2 Euro / für Kinder ab 6 Jahren

Max Minsky und ich • 15 Uhr • JG Terrassenzimmer

Nelly steht kurz vor ihrer Bat Mizwa und findet ihre erste Liebe. Intelligente Teeniekomödie über deutsch-jüdisches Alltagschaos in Berlin.

Eintritt: 3 Euro / für Kinder ab 12 Jahren



Max Minsky und ich

So, 02. November • 20 Uhr • Gemeindezentrum

Klezmfobia / Klezmer Kaoz

Klezmfobia geht in die zweite Runde. Freuen Sie sich auf die erfolgreichste Klezmerband Dänemarks. Tanzen ist ausdrücklich erlaubt.

Eintritt: VVK 14/10 Euro / oder an der Abendkasse